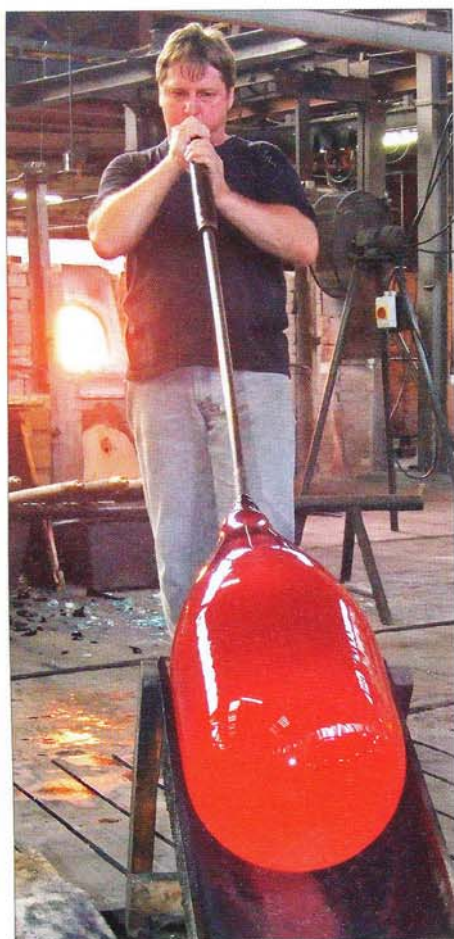


Moderner Komfort in alten Gemäuern

Besitzer historischer Gebäude legen Wert auf originalgetreue Optik und zeitgemäße Nutzung. Dafür fertigt die Glashütte Lamberts isolierverglaste Fenster aus mundgeblasenem Glas.

Fotos: Lamberts



Die Herstellung im Mundblasverfahren soll den Charakter historischer Originalfenstergläser bewahren.

Drei Eckpunkte umreißen die Ausgangssituation für die Entwicklung von Isolierverglasungen mit mundgeblasenen Fensterscheiben: erstens die Erhaltung wertvoller historischer Bausubstanz durch öffentliche und private Nutzung, zweitens das Bedürfnis der Nutzer nach einem zeitgemäßen Aufenthaltskomfort bei stetig steigenden Energiekosten und drittens die Erfüllung von Vorgaben des Denkmalschutzes. Dieser Aufgabe hat sich die Glashütte Lamberts als nach eigenen Angaben weltweit führender und Deutschlands einziger Hersteller von mundgeblasenem Flachglas

gestellt. In Kooperation mit Isolierglaspionier Glas Zange und enger Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz wurde eine Isolierverglasung mit mundgeblasenen Außenscheiben entwickelt.

Kaum ein Element prägt ein Gebäude so sehr wie das Fenster. Und kaum eine Entwicklung hat das Aussehen von Häusern so sehr verändert wie die industrielle Fertigung moderner Fenster. Bemühungen des Denkmalschutzes, mit Originalfenstern den Charakter von alten Bauwerken zu erhalten, fanden oft wenig Gegenliebe. Doch ist es gerade dieser Institution zu verdanken, dass es heute möglich ist, historische Gebäude nicht nur mit Fenstern aus mundgeblasenem Glas, sondern mit Isolierverglasungen aus diesem authentischen Material auszustatten.

Dem Glas als wichtigstem Bestandteil jeden Fensters kommt – unabhängig von den traditionellen Formen unterschiedlicher Stilepochen und Kulturgegenden – ein besonderer Stellenwert zu. Bis Anfang des vergangenen Jahrhunderts waren alle Fenstergläser mundgeblasen. Die Glashütte Lamberts hat diese Herstellung im Mundblasverfahren bewahrt und will so den Charakter historischer Originalfenstergläser erhalten. Es erfordert ein hohes Maß an Erfahrung, Kraft und Können, den großen, glühenden Glasballon so gleichmäßig zu bewegen, dass ein homogener Zylinder entsteht. Dieser wird anschließend aufgeschnitten, wieder erhitzt und zur Glastafel ausgebügelt. Die so hergestellten Scheiben entsprechen in ihren Eigenschaften dem bis Anfang des 20. Jahrhunderts üblichen Glas. Somit erfüllt das mundgeblasene Lamberts-Restaurierungsglas nach Unternehmensangaben die Anforderungen an diese klassische Art der Verglasung.

Für Besitzer alter Gemäuer ist die originalgetreue Optik nur ein Aspekt. An erster Stelle steht immer die zeitgemäße Nutzung, denn nur so lässt sich wertvolle Bausubstanz sinnvoll erhalten. Die hohen Ansprü-

che sind einem modernen Aufenthaltskomfort und ökologischen Aspekten geschuldet. Die meist teure Wärme soll den Aufenthalt im Raum angenehm machen und nicht nach außen entweichen. Deshalb bedarf es isolierverglaster Fenster, die Lamberts aus mundgeblasenem Glas bereitstellt.

Mit Glas Zange, Weiden, konnte ein erfahrener und engagierter Partner für die Zusammenarbeit gewonnen werden. Der Isolierglasspezialist kombinierte mundgeblasenes Glas mit der Isolierglastechnologie des 21. Jahrhunderts. Das Ergebnis ist ein modernes Isolierglas mit Hightech-Wärmeschutzbeschichtung. Mit einer Gesamtstärke von zehn Millimeter passt es laut Hersteller selbst in schmale Profile vorhandener historischer Rahmen bzw. authentischer Nachbauten.

Das zu entwickelnde Qualitätsisolierglas sollte zudem möglichst dünn sein – mit herkömmlichen Mitteln nicht zu bewerkstelligen. „Die Fertigungsanlage ist eine komplette Neuentwicklung, hinter der unsere langjährige Erfahrung in der Produktion von Isolierglas und eine hochmotivierte Mannschaft stehen“, erläutert Dieter Zange.

Edelgas dämmt die Wärme

Das Spezialisolierglas für den Denkmalschutz besteht laut Angaben des Herstellers aus einer mundgeblasenen Restaurationsglas-Außenscheibe in drei Millimeter Dicke und einer ebenso dicken Floatglas-Innenscheibe bei nur vier Millimeter Zwischenraum. Die sehr gute Wärmedämmung ($U_g = 1,9 \text{ W/m}^2 \text{ K}$) gewährleistet eine Füllung mit dem Edelgas Krypton. Dabei wird der vorgeschriebene Füllgrad von 90 Prozent überschritten. Auch wenn Krypton teurer als das üblicherweise verwendete Argon ist, so überwiegen doch die Vorteile. Eine zusätzliche Edelmetallbedampfung der Innenscheibe verstärkt die Dämmwirkung. Die Abstandhalter zwischen den Scheiben, auch in weiß erhältliche Alumi-